

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0072/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 30.05.2016 Verfasser:						
Grünenthaler Straße - Einengung des Einmündungsbereiches zwischen Haus-Nr. 13 a - 15 Antrag des SPD-BF, vom 27.05.2016, lfd. Nr. 21							
Beratungsfolge: TOP: 9 <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>15.06.2016</td> <td>B 6</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	15.06.2016	B 6	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
15.06.2016	B 6	Kenntnisnahme					

Anlage/n:

- Antrag lfd. Nr. 21

ffd. Nr. 21



Horst Werner, Schönauer Bach 17, 52072 Aachen

An die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirks Aachen - Richterich
Marlis Köhne
Roermonder Str. 559
52072 Aachen

SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Richterich
Horst Werner -Fraktionssprecher-
Schönauer Bach 17
52072 Aachen
E-Mail: horstwerner@alice.de

Bezirksamtsleiterin Frau Moritz
zur Kenntnis

Aachen, den 27. Mai 2016

Grünenthaler Straße - Einengung des Einmündungsbereiches zwischen Hs.Nr. 13a - 15

Sehr geehrte Frau Köhne,

die verkehrliche Situation an der GGS Richterich ist durch den Bringe- /Abholverkehr der Eltern von Schulkindern äußerst unbefriedigend bzw. für die Schulkinder geradezu gefährlich. Aus diesem Grund beschloss die Bezirksvertretung Aachen-Richterich am 10.06.2015, die Situation durch die Einengung des Einmündungsbereiches zwischen Hs.Nr. 13a - 15 der Grünenthaler Straße wie von der Fachverwaltung vorgeschlagen zu entschärfen. In einem vorangegangenen interfraktionellen Gespräch und einer E-Mail brachte die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung deutlich zum Ausdruck, dass ihre Zustimmung für die durchzuführende Maßnahme davon abhängig sei, dass mit den Anwohnern Einvernehmen zur geplanten Maßnahme hergestellt wird. Dies ist aber, wie sich jetzt zeigt, nicht geschehen und während der Sitzung am 10.06.2015 den anwesenden Bezirksvertretern auch nicht mitgeteilt worden. Im Glauben, dass das Einvernehmen hergestellt sei, stimmten die anwesenden Vertreter der SPD-Fraktion für den Beschlussvorschlag, hätten das aber nicht getan, wären sie von der Verwaltung über den Dissens informiert worden.

Daher beantragt die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO für Rat und Bezirksvertretungen, den Tagesordnungspunkt bei der nächsten Bezirksvertretungssitzung erneut zu behandeln.

Mit freundlichem Gruß

für die SPD-Bezirksfraktion

Horst Werner - Fraktionssprecher